

# Ausschreibung Projektfonds 2026

## Partnerschaften für Demokratie Bremen

Die *Partnerschaften für Demokratie* setzen sich für solidarische, vielfältige und inklusive Gesellschaften ein. Sie wenden sich entschieden gegen jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und unterstützen Vereine, Initiativen und zivilgesellschaftliche Akteur\*innen dabei, diskriminierende Phänomene und Vorfälle sichtbar zu machen, für diese zu sensibilisieren und Menschen zu stärken und zu empowern, die von Ausgrenzung betroffen sind.

Gefördert werden Projekte, die sich mit einem oder mehreren der folgenden, häufig miteinander verschränkten Themenfelder auseinandersetzen:

- Extrem rechte Ideologien und Verschwörungserzählungen
- Ableismus und Abwertung behinderter Menschen
- Antisemitismus
- Rassismus
- Muslim\*innenfeindlichkeit
- Sexismus und Antifeminismus
- Frauen\*- und LGBTIQA+-Feindlichkeit
- Sinti\*zze- und Rom\*njafeindlichkeit
- Abwertung obdachloser Menschen
- Klassismus

Die Projekte können in vielfältigen Formaten umgesetzt werden, zum Beispiel:

- Diskussions- und Informationsveranstaltungen
- Lesungen und Fachtage
- Infostände und Öffentlichkeitsaktionen
- Stadtteilfeste und Aktionstage
- Solidaritätskonzerte
- künstlerische und kreative Aktionen
- Workshops und Kreativwerkstätten

Anträge können gestellt werden von:

- Initiativen
- Vereinen und Verbänden

- freien Trägern der Jugend- und Sozialarbeit
- weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen

## Antragstellung

1. Projektantrag und Finanzierungsplan 2026 auf unserer Website (unter Downloads) herunterladen.
2. Projektantrag und Finanzierungsplan ausfüllen.
3. Bei Fragen gerne anrufen.
4. Beide Dokumente per E-Mail oder Post an die unten genannten Adressen senden.

## Antragsfrist 09.02.2026

Website: [www.partnerschaftfuerdemokratie.bremen.de](http://www.partnerschaftfuerdemokratie.bremen.de)

per E-Mail an: partnerschaftfuerdemokratie@die-buchte.de

per Post an: Partnerschaften für Demokratie Bremen, Humboldtstraße 179, 28203 Bremen

## Auswahlverfahren

Über die eingegangenen Anträge entscheidet das Bündnis zeitnah nach Ablauf der Antragsfrist. Über Anträge, die zu einem späteren Zeitpunkt eingehen, wird, je nach Situation im entsprechenden Fördergebiet auf einem nächsten Bündnistreffen entschieden.

Bei Rückfragen oder Unterstützungsbedarf stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Bremen Walle, Mitte, Findorff, Östliche Vorstadt: Jan Rettig, [jrettig@nfj-bremen.de](mailto:jrettig@nfj-bremen.de)

Bremen Nord und Gröpelingen: Theresa Ziersch, [tziersch@nfj-bremen.de](mailto:tziersch@nfj-bremen.de)

# PROJEKTANTRAG 2026

# Partnerschaft für Demokratie

- › IM BREMER NORDEN (Blumenthal, Vegesack, Burglesum, Gröpelingen)
  - › IN BREMEN MITTE (Walle, Findorff, Mitte, Östliche Vorstadt)

## 1. Angaben zur   zum Antragstellenden

Verein / Initiative / Organisation:

Die Antragsteller\_in erklärt, dass sie bei entstehenden Vorhabekosten zum Vorsteuerabzug:

berechtigt ist      nicht berechtigt ist      teilweise berechtigt ist

### Ansprechpartner\_in:

E-Mail:

Website:

Adresse:

Telefon:

Antragsdatum:

## 2. Projekttitle / Name des Projektes

### 3. Projektzeitraum (genaue Angaben, z.B. 01.07.2024 bis 31.07.2024)

## 4. Projektort / Projektorte

## 5. Teilnehmer innenanzahl

## **6. Alter der Zielgruppe**

unter 6 Jahre	6 bis 17 Jahre	18 bis 27 Jahre
28 bis 45 Jahre	46 bis 65 Jahre	über 65 Jahre

## **7. Welche Zielgruppen werden erreicht?**

- Kinder
- Jugendliche
- Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen
- Zivilgesellschaftlich Engagierte
- Pädagogische Fachkräfte
- Personengruppen, die aufgrund von menschenfeindlichen Einstellungen diskriminiert werden
- Breite Öffentlichkeit
- Sonstige, und zwar:

## **8. Ordnen Sie Ihr Projekt bitte maximal zwei verschiedenen Bereichen zu:**

- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Pädagogisches Angebot                         | Fest / Feier                       |
| Kulturelles Angebot (z. B. Film oder Theater) | Öffentlichkeitsarbeit              |
| Angebot im Bereich Sport / Spiel / Outdoor    | Fortbildungsangebot / Schulung     |
| Social Media-Angebot                          | Freizeitbereich                    |
| Informationsveranstaltung / Podiumsdiskussion | Arbeits- und Weiterbildungskontext |
| Aktionstag                                    | Sonstiges:                         |

## **9. Ordnen Sie Ihr Projekt einem Themenfeld zu:**

Erscheinungsformen von Rechtsextremismus und / oder Rechtspopulismus  
Aktuelle Zusammenhänge & Hintergründe der Feindlichkeit gegenüber Sinti & Roma  
Zusammenhänge und Hintergründe von antimuslimischem Rassismus  
Aktuelle Erscheinungsformen von Antisemitismus  
Abwertung und Diskriminierung von obdachlosen und wohnungslosen Menschen  
Anerkennung vielfältiger Lebensformen & Thematisierung von Ursachen,  
Erscheinungsformen und Auswirkung von Sexismus und Homo- und Trans\*phobie  
Aufbau und Stärkung von Netzwerken gegen Rechts  
Sichtbarmachung von und Wirken gegen Rassismus  
Benachteiligung und Ausgrenzung von Menschen, die behindert werden  
(Damit ist gemeint, dass es keine Menschen mit Behinderung gibt, sondern eine Gesellschaft,  
die andere an der gleichberechtigten Teilhabe behindert.)  
Weitere Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit  
Antidiskriminierungsarbeit  
Medienpädagogischer Bezug  
Pädagogische Deeskalation  
Ultranationalismus  
Frühprävention (Kita, Primarbereich)  
Schulnaher Raum  
Netz  
Sport  
Geflüchtete  
Gender-Bezug

## **10. Wie verhindern Sie Ausgrenzung und Benachteiligung in Ihrem Projekt? (maximal 400 Zeichen)**

## 11. Projektbeschreibung

**Beschreiben Sie Ihr Projektkonzept, um welche Inhalte geht es und welche methodische Umsetzung ist geplant? (mindestens 1.500 Zeichen))**  
**Beschreiben Sie auch Ihre Einrichtung. (maximal 5 Sätze)**



Amt für Soziale Dienste



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*